



„Nachtfeuer“ entzündete das Theater Total spätabends vorm RWE-Turm – für die vielen hundert Außenstehenden eine ebenso erstaunliche wie beeindruckende Mischung aus Ku-Klux-Klan-Anmutung und Protestbewegung. (NRZ-Foto: Remo Bodo Tietz)

Folkwang ganz volksnah

KULTURNACHT / 400 Künstler und tausende Flaneure machten die „Blauen Stunden“ zwischen Museum und Münsterkirche zu einem Ereignis mit Fackeltanz und magnetischer Anziehungskraft.

MARTINA SCHÜRMMANN

Schau mir . . . Ja, wohin denn eigentlich? Ins Haar, auf die Ohrläppchen, auf die Brillengläser wahlweise. Man konnte sein blaues Wunder erleben, wo Essen in der kürzesten, längsten Folkwangnacht mittels dieser kleinen, blau-funkelnden Ansteck-Magneten überall Strahl- und Anziehungskraft entwickelten. Tausendfach flackerten die Blaulichter zwischen Folk-

wang Museum und Münsterkirche, als gelte es, der Kultur einen flächendeckenden Rettungseinsatz zu bescheren. Was nicht nötig war, wie sich bald herausstellte. Denn so lebendig, so ausdauernd auf den Beinen hatte man die Stadt lange nicht erlebt. Die Straßenmusiker am Willy-Brandt-Platz, die Fackel-Performer am RWE-Turm, die Feuerschlucker am Grillo-Theater, sie alle machten Folkwang und den Kulturpfad am

Wochenende ein gutes Stück volksnäher als sonst. Keine Frage also, dass die Fortsetzung nach acht „Blauen Stunden“ im Museum Folkwang schon quasi beschlossene Sache war. Die „Blaue Nacht“ zur Sommersonnenwende könnte Tradition werden, auch wenn Folkwang nicht jedes Jahr auf 100 Jahre Museum, 75 Jahre Hochschule und 1150 Jahre Stadt und Stift überhaupt verweisen kann.

Aber wenn an diesem Abend

Zahlen interessiert, dann vielleicht noch die der Eintrittskarten. 5000 wurden verkauft, weitaus mehr Besucher feierten Blau für lau entlang des Kulturpfades, der nun 63 Steine heller ist. Jeweils 1550 Euro legten Unternehmen und Privatspender auf den Tisch. Und nicht nur eine laue Sommernacht lang sollen sie das blaue Band einer neuen, vielleicht sympathischeren Stadtwahrnehmung bilden.

■ LOKALSEITE 2